

Duisburg - Ein Sommermärchen

Eine Auswahl von 14 Schülern aus unterschiedlichen Bildungsgängen des Kaufmännischen Berufskollegs Walther Rathenau fuhr zum Intercup NRW, spielte mit Leidenschaft, Temperament und Herz.

Am Freitag, 29. Mai 2009, fand zum ersten Mal das Fußballturnier „Intercup NRW“ statt. Aus dem ganzen Bundesland NRW reisten **28 Schulmannschaften** an. Das Kaufmännische Berufskolleg Walther Rathenau (KBWR) stellte zwei der 28 Mannschaften.



Die Teams und ihre Betreuer Mohamed Ahmari und Roberto Martin

Beide Mannschaften kamen souverän nach drei Siegen und neun Punkten in ihren jeweiligen Vorrundenspielen ins Achtelfinale.

Im Achtelfinale schied das zweite Team nach einer knappen Niederlage gegen die Mannschaft vom Paulina Gymnasium mit 6:8 aus. Im Viertelfinale revanchierte sich die erste Mannschaft und schlug das Paulina Gymnasium.

Diese erste Mannschaft kämpfte sich dann mit viel Einsatz und Herzblut ins Finale des Turniers vor. Leider gingen die letzten Spiele nicht spurlos am Team vorbei. Unglücklicherweise fehlten zwei Spieler und ein weiterer verletzte sich im Viertelfinale, so dass die Spieler fast ausnahmslos durchspielen mussten.

Insbesondere der Sieg im Halbfinale gegen einen der Turnierfavoriten hat der Mannschaft viel Kraft und technisches Spiel abverlangt. Nach dem gewonnenen Spiel fielen sich die Schüler und Betreuer des KBWR erschöpft, aber jubelnd in die Arme.

Das schnelle Tempo und die Leidenschaft, mit der die Mannschaft Rückstände aufholte, zerrte an den Reserven der Spieler. Nach sechs technisch traumhaften Siegen unterlagen die Jungs aus Duisburg in einem spannenden Finale der Mannschaft aus Lippe knapp mit 4:5.

Das Turnier war für alle Beteiligten ein voller Erfolg und auch im nächsten Jahr wird das KBWR sicherlich vertreten sein und versuchen, diesen traumhaften Duisburger Fußball vorzuführen und die Zuschauer zu verzaubern.

Die Jungs des Berufskollegs Walther Rathenau zeichneten sich durch Teamfähigkeit, Fairness, Siegeswillen und Charakterstärke aus. Sie holten in fast allen Spielen einen Rückstand auf und gewannen das Spiel, so ihre Lehrer und spielenden Betreuer Mohamed Ahmari und Roberto Martin.

M. Ahmari